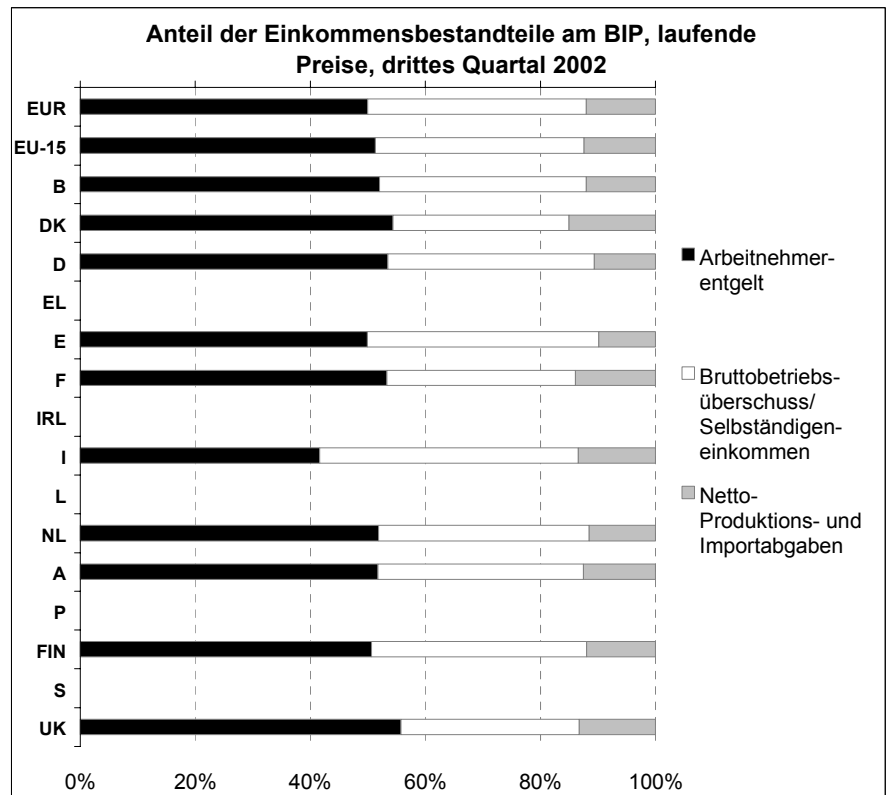


Vierteljährliche Gesamtrechnungen

Drittes Quartal 2002

Verteilungsseite

Ingo KUHNERT



Die Eurostat-Schätzungen ⁽¹⁾ für das dritte Quartal 2002 zeigen, dass sich das BIP in laufenden Preisen gegenüber dem Vorquartal um 1,0% in der Eurozone ⁽²⁾ und um 0,8% in der EU15 ⁽³⁾ erhöhte. Unter den Aggregaten der Verteilungsseite, die zusammen das BIP ausmachen, wuchs das *Arbeitnehmerentgelt* um 0,7% in der Eurozone und um 0,5% in der EU15. *Bruttobetriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen* stiegen um 0,8% bzw. 0,7%. Die *Netto-Produktions- und Importabgaben* verzeichneten einen Zuwachs um 2,5% in der Eurozone und um 2,1% in der EU15.

Das Wachstum des *Bruttonationaleinkommens zu Marktpreisen*, also das BIP nach Berücksichtigung der Primäreinkommensübertragungen mit dem Rest der Welt, war mit 1,3% in der Eurozone und mit 1,2% in der EU15 etwas schneller als das des BIP. Das *Nettonationaleinkommen*, d.h. nach Berücksichtigung der Abschreibungen, wies die gleichen Ergebnisse von 1,3% bzw. 1,2% auf. Das *verfügbare Nettonationaleinkommen*, das zusätzlich um den Saldo der sonstigen Transfers mit dem Rest der Welt bereinigt ist, betrug 1 485 Mrd. Euro in der Eurozone (+1,4%) und 1 941 Mrd. Euro in der EU15 (+1,2%). Das *Nettosparen*, also das verfügbare Nationaleinkommen abzüglich der Konsumausgaben, erhöhte sich erheblich, und zwar um 8,2% in der Eurozone und um 8,3% in der EU15.

⁽¹⁾ Anmerkung zur Methodik: Die Daten für die Eurozone und die EU15 wurden in einer zusammenhängenden und konsistenten Weise errechnet, die als Indikatoren die Daten aller Mitgliedstaaten verwendet, die vierteljährliche volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen erstellen. Die Aggregate für die Eurozone und EU15 wurden aus den saisonbereinigten Ergebnissen der Mitgliedstaaten gebildet. Diese Daten sind für Belgien, Spanien, Frankreich, die Niederlande, Schweden und das Vereinigte Königreich auch arbeitstagbereinigt.

⁽²⁾ Die Eurozone besteht aus Belgien, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Österreich, Portugal und Finnland.

⁽³⁾ Die Wachstumsraten der Aggregate der Verteilungsseite werden zu laufenden Preisen und Wechselkursen berechnet. Für die drei Mitgliedstaaten außerhalb der Eurozone kann dies, hauptsächlich wegen vierteljährlicher Wechselkursänderungen, zu Unterschieden zu den auf nationaler Ebene veröffentlichten Wachstumsraten führen.

Statistik

kurz gefasst

WIRTSCHAFT UND FINANZEN

THEMA 2 – 3/2003

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Inhalt

Eurozone, EU15 und Mitgliedstaaten

Entwicklung der Einkommensaggregate 2

BIP und Einkommensbestandteile, in Mio. Euro und Wachstumsraten, in laufenden Preisen 3

BIP und Nationaleinkommen, in Mio. Euro und Wachstumsraten, in laufenden Preisen 4

Nationaleinkommen und Sparen, in Mio. Euro und Wachstumsraten, in laufenden Preisen 5

Sparen und Finanzierungssaldo, in Mio. Euro und Wachstumsraten, in laufenden Preisen 6

Wissenswertes zur Methodik ..7



Manuskript abgeschlossen: 10.02.2002
ISSN 1024-431X
Katalognummer: KS-NJ-03-003-DE-N
© Europäische Gemeinschaften, 2003

ENTWICKLUNG DER EINKOMMENSAGGREGATE

Eurozone und EU15

Nach den Eurostat-Schätzungen für das dritte Quartal 2002 hat sich das BIP in laufenden Preisen im Vergleich zum Vorquartal in der Eurozone um 1,0% und in der EU15 um 0,8% erhöht. Eine Betrachtung der beiden wichtigsten Einkommensbestandteile des BIP zeigt, dass das *Arbeitnehmerentgelt* (+0,7% in der Eurozone, +0,5% in der EU15) und *Bruttobetriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen* (+0,8% bzw. +0,7%) in beiden Gebieten mit vergleichbarem Tempo gewachsen sind.

Nach Korrektur des BIP um die Salden der Primäreinkommen und der Sonstigen laufenden Transfers sowie Subtraktion der Abschreibungen ergibt sich das *Verfügbare Nettonationaleinkommen*, das in der Eurozone um 1,4% und in der EU15 um 1,2% gestiegen ist.

Die Mitgliedstaaten der EU

Im dritten Quartal 2002 wuchs das *Arbeitnehmerentgelt*, ausgedrückt in laufenden Preisen, in allen Mitgliedstaaten der EU mit Ausnahme Belgiens (-0,9%) und des Vereinigten Königreichs (-0,3%), wobei die höchsten Zuwächse im Vergleich zum Vorquartal mit 1,5% in Spanien, gefolgt von Italien mit 1,1%, erzielt wurden. *Bruttobetriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen* wuchsen am schnellsten in den Niederlanden (+7,2%) und Belgien (+3,1%), während sie in Finnland einen erheblichen Rückgang (-7,7%) verzeichneten, in geringerem Ausmass ebenso in Dänemark (-1,7%). Das Wachstum der *Netto-Produktions- und Importabgaben* erreichte die höchsten Werte in Deutschland (+5,6%) und Spanien (+4,3%), während sie in den Niederlanden nur geringfügig (um 0,1%) zurück gingen.

Anteile der Einkommensbestandteile am BIP

Drittes Quartal 2002, saisonbereinigt, in laufenden Preisen und Wechselkursen,
prozentuale Anteile

	BIP Niveau in Millionen Euro	Arbeitnehmer- entgelt	Bruttobetriebsüber- schuss und Selb- ständigeneinkommen	Netto-Produktions- und Importabgaben
Eurozone	1 767 850,2	50,0	38,0	12,0
EU-15	2 286 434,9	51,3	36,3	12,4
EU Mitgliedstaaten				
B	65 659,0	52,0	35,9	12,0
DK	45 906,1	54,4	30,6	15,0
D	531 180,0	53,5	35,9	10,6
EL	35 638,0	:	:	:
E	174 572,0	49,9	40,2	9,9
F	377 834,8	53,3	32,7	13,9
IRL	:	:	:	:
I	314 276,8	41,6	45,0	13,4
L	:	:	:	:
NL	111 985,0	52,0	36,7	11,5
A	54 192,8	51,7	35,7	12,5
P	32 043,8	:	:	:
FIN	35 197,0	48,3	35,7	11,4
S	:	:	:	:
UK	409 675,3	55,8	31,0	13,3

T1
**BIP UND EINKOMMENSBESTANDTEILE
EUROZONE, EU-15 UND EU-MITGLIEDSTAATEN**

 Zweites und drittes Quartal 2002 - Niveaus in Millionen Euro und prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal - saisonbereinigt -
in laufenden Preisen

Niveaus / t/t-1

	BIP			Arbeitnehmerentgelt			Bruttobetriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen			Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen		
	Niveau 2002-Q2	Niveau 2002-Q3	% t/t-1 ⁽¹⁾	Niveau 2002-Q2	Niveau 2002-Q3	% t/t-1	Niveau 2002-Q2	Niveau 2002-Q3	% t/t-1	Niveau 2002-Q2	Niveau 2002-Q3	% t/t-1
Eurozone	1 751 062,5	1 767 850,2	1,0	877 390,6	883 793,0	0,7	665 875,6	671 087,4	0,8	207 796,3	212 969,8	2,5
EU-15	2 269 169,3	2 286 434,9	0,8	1 166 883,1	1 172 641,8	0,5	823 846,7	829 523,0	0,7	278 439,4	284 270,0	2,1
EU MITGLIEDSTAATEN												
B	65 227,0	65 659,0	0,7	34 492,0	34 173,0	-0,9	22 895,0	23 603,0	3,1	7 840,0	7 883,0	0,5
DK	45 955,2	45 906,1	-0,1	24 861,1	24 957,7	0,4	14 289,5	14 040,1	-1,7	6 812,0	6 903,1	1,3
D ⁽²⁾	527 010,0	531 180,0	0,8	283 080,0	284 340,0	0,4	191 420,0	190 880,0	-0,3	53 500,0	56 490,0	5,6
EL	34 567,0	35 638,0	3,1	:	:	:	:	:	:	:	:	:
E	171 745,0	174 572,0	1,6	85 869,0	87 134,0	1,5	69 359,0	70 211,0	1,2	16 517,0	17 227,0	4,3
F	375 675,7	377 834,8	0,6	199 929,4	201 523,4	0,8	123 760,4	123 606,6	-0,1	51 986,0	52 704,8	1,4
IRL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
I	310 579,8	314 276,8	1,2	129 346,3	130 737,8	1,1	139 233,3	141 327,5	1,5	42 000,2	42 211,6	0,5
L	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	110 500,0	111 985,0	1,3	57 805,0	58 191,0	0,7	38 320,0	41 096,0	7,2	12 948,0	12 930,0	-0,1
A	54 041,5	54 192,8	0,3	27 904,9	28 043,8	0,5	19 376,5	19 356,8	-0,1	6 713,6	6 784,0	1,0
P	32 331,9	32 043,8	-0,9	:	:	:	:	:	:	:	:	:
FIN	34 778,0	35 197,0	1,2	16 939,0	17 009,0	0,4	13 595,0	12 554,0	-7,7	4 010,0	4 014,0	0,1
S	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
UK	409 673,7	409 675,3	0,0	229 353,5	228 577,3	-0,3	126 289,5	126 795,5	0,4	54 178,6	54 436,3	0,5

⁽¹⁾ Die Wachstumsraten sind in laufenden Preisen berechnet und unterscheiden sich daher von jenen in konstanten Preisen.

⁽²⁾ Die BIP-Angabe für Deutschland ist aus Gründen der Kohärenz mit anderen Veröffentlichungen, arbeitstagbereinigt. Alle anderen Angaben sind nicht arbeitstagbereinigt.

: Daten nicht verfügbar.

T2

**BIP UND NATIONALEINKOMMEN
EUROZONE, EU-15 UND EU-MITGLIEDSTAATEN**

Niveaus / t/t-1 Drittes Quartal 2002 - Niveaus in Millionen Euro und prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal - saisonbereinigt - in laufenden Preisen

	BIP		Primäreinkommen von der übrigen Welt	Primäreinkommen an die übrige Welt	Saldo der Primäreinkommen mit der übrigen Welt	Bruttonationaleinkommen zu Marktpreisen		Abschreibungen	Nettonationaleinkommen zu Marktpreisen	
	Niveau 2002-Q3	% t/t-1 ⁽¹⁾				Niveau 2002-Q3	Niveau 2002-Q3		Niveau 2002-Q3	% t/t-1
Eurozone	1 767 850,2	1,0	:	:	- 10 715,3	1 747 725,0	1,3	251 932,6	1 495 792,4	1,3
EU-15	2 286 434,9	0,8	:	:	- 5 728,2	2 271 290,4	1,2	314 357,8	1 956 932,7	1,2
EU MITGLIEDSTAATEN										
B	65 659,0	0,7	9 471,0	8 000,0	1 471,0	67 130,0	0,8	9 952,0	57 178,0	0,8
DK	45 906,1	-0,1	3 457,1	4 109,8	- 652,7	45 305,7	-0,4	7 282,2	38 026,4	-0,6
D	531 180,0	0,8	32 280,0	30 770,0	1 510,0	533 220,0	2,1	80 490,0	452 730,0	2,3
EL	35 638,0	3,1	:	:	:	:	:	:	:	:
E	174 572,0	1,6	:	:	:	:	:	:	:	:
F	377 834,8	0,6	16 069,8	15 828,3	241,5	378 076,3	0,5	52 310,8	325 765,5	0,5
IRL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
I	314 276,8	1,2	14 736,8	16 186,2	- 1 449,4	312 827,4	1,4	41 645,8	271 181,6	1,4
L	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	111 985,0	1,3	:	:	:	:	:	:	:	:
A	54 192,8	0,3	3 868,6	4 960,2	- 1 091,6	53 513,1	0,7	8 105,0	45 027,8	-0,6
P	32 043,8	-0,9	1 559,3	2 253,3	- 694,0	31 349,8	0,6	5 788,3	25 561,5	0,3
FIN	35 197,0	1,2	:	:	:	35 117,0	1,3	:	29 338,0	1,2
S	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
UK	409 675,3	0,0	49 235,8	41 820,8	7 415,0	417 090,3	1,2	45 078,9	372 011,4	1,4

⁽¹⁾Die Wachstumsraten sind in laufenden Preisen berechnet und unterscheiden sich daher von jenen in konstanten Preisen.

: Daten nicht verfügbar.

T3

**NATIONALEINKOMMEN UND SPAREN
EUROZONE, EU-15 UND EU-MITGLIEDSTAATEN**
Niveaus / t/t-1 Drittes Quartal 2002 - Niveaus in Millionen Euro und prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal - saisonbereinigt - in laufenden Preisen

	Nettonational- einkommen zu Marktpreisen		Laufende Transfers aus der übrigen Welt	Laufende Transfers an die übrige Welt	Saldo der laufenden Transfers mit der übrigen Welt	Verfügbares Nettonational- einkommen		Konsumausgaben	Nettosparen				
	Niveau	%				Niveau	Niveau		Niveau	%	Niveau	Niveau	%
	2002-Q3	t/t-1				2002-Q3	2002-Q3		2002-Q3	2002-Q3	t/t-1	2002-Q3	2002-Q3
Eurozone	1 495 792,4	1,3	:	:	- 11 027,4	1 484 765,0	1,4	1 368 479,5	116 285,5	8,2			
EU-15	1 956 932,7	1,2	:	:	- 15 483,5	1 941 449,1	1,2	1 804 288,3	137 160,9	8,3			
EU MITGLIEDSTAATEN													
B	57 178,0	0,8	900,0	1 327,0	- 427,0	56 751,0	0,8	50 189,0	6 562,0	1,8			
DK	38 026,4	-0,6	913,0	1 715,9	- 802,9	37 203,9	-0,2	34 273,4	3 088,9	-12,8			
D	452 730,0	2,3	2 290,0	8 550,0	- 6 260,0	446 470,0	2,2	412 920,0	33 550,0	28,2			
EL	:	:	:	:	:	:	:	29 584,0	:	:			
E	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:			
F	325 765,5	0,5	3 724,6	6 894,8	- 3 170,2	322 595,3	0,5	298 620,7	23 931,3	-4,6			
IRL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:			
I	271 181,6	1,4	4 355,0	5 375,6	- 1 020,6	270 161,0	1,4	248 646,2	21 514,8	2,6			
L	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:			
NL	:	:	:	:	:	:	:	82 908,0	:	:			
A	45 027,8	-0,6	698,1	874,7	- 176,7	44 840,6	-0,6	:	3 373,8	-15,1			
P	25 561,5	0,3	1 382,2	683,2	699,0	26 260,5	-0,1	26 456,5	- 196,0	:			
FIN	29 338,0	1,2	:	:	:	29 332,0	5,6	:	4 135,0	55,2			
S	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:			
UK	372 011,4	1,4	4 460,7	7 632,3	- 3 171,6	368 839,8	1,3	353 778,4	15 063,0	39,4			

: Daten nicht verfügbar.

T4

**SPAREN UND FINANZIERUNGSSALDO
EUROZONE, EU-15 UND EU-MITGLIEDSTAATEN**
Niveaus / t/t-1 Drittes Quartal 2002 - Niveaus in Millionen Euro und prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal - saisonbereinigt - in laufenden Preisen

	Nettosparen		Vermögens- transfers aus der übrigen Welt	Vermögens- transfers an die übrige Welt	Saldo der Vermögens- transfers mit der übrigen Welt	Bruttoinvestitionen	Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern	Abschreibungen	Finanzierungssaldo
	Niveau 2002-Q3	% t/t-1	Niveau 2002-Q3	Niveau 2002-Q3	Niveau 2002-Q3	Niveau 2002-Q3	Niveau 2002-Q3	Niveau 2002-Q3	Niveau 2002-Q3
Eurozone	116 285,5	8,2	:	:	:	350 711,1	:	251 932,6	:
EU-15	137 160,9	8,3	:	:	:	436 184,5	:	314 357,8	:
EU MITGLIEDSTAATEN									
B	6 562,0	1,8	62,0	107,0	- 45,0	12 691,0	0,0	9 952,0	3 778,0
DK	3 088,9	-12,8	138,4	53,2	85,2	9 336,7	0,0	7 282,2	1 075,2
D	33 550,0	28,2	800,0	510,0	290,0	96 410,0	0,0	80 490,0	17 920,0
EL	:	:	:	:	:	8 559,0	:	:	:
E	:	:	:	:	:	44 905,0	:	:	:
F	23 931,3	-4,6	8 068,2	8 092,8	- 24,6	70 892,7	23,0	52 310,8	5 301,8
IRL	:	:	:	:	:	:	:	:	:
I	21 514,8	2,6	662,0	163,0	498,9	60 618,5	36,9	41 645,8	3 004,1
L	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	:	:	:	:	:	23 232,0	:	:	:
A	3 373,8	-15,1	206,3	250,3	- 44,0	11 534,2	6,6	8 105,0	28,5
P	- 196,0	:	500,6	45,1	8 394,8	8 394,8	- 5,2	5 788,3	- 2 341,8
FIN	4 135,0	55,2	0,0	0,0	0,0	6 918,0	0,0	:	3 069,0
S	:	:	:	:	:	:	:	:	:
UK	15 063,0	39,4	7 523,6	6 990,1	533,6	65 373,9	45,6	45 078,9	- 2 955,9

: Daten nicht verfügbar.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Verteilungsseite des BIP

Dieser Ansatz stellt das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in seiner Verteilung auf verschiedene Teilnehmer des Produktionsprozesses dar:

Bruttoinlandsprodukt =

- Arbeitnehmerentgelt
- + Bruttobetriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen
- + Netto-Produktions- und Importabgaben

Das **Arbeitnehmerentgelt** umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen an Arbeitnehmer als Entgelt für geleistete Arbeit einschließlich Sozialbeiträge und vor Abzug von Steuern.

Der **Bruttobetriebsüberschuss** ist der Überschuss (oder Defizit) aus Produktionstätigkeit vor Berücksichtigung von gezahlten oder erhaltenen Zinsen und Mieten für die Verwendung von Vermögenswerten.

Selbständigeneinkommen ist die Vergütung für die Arbeitsleistung des Eigentümers eines Unternehmens ohne eigene Rechtspersönlichkeit oder seiner Familienmitglieder. Das Selbständigeneinkommen kann jedoch nicht von den in der Eigenschaft als Unternehmer erzielten Gewinnen unterschieden werden.

Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen sind (im Fall der Abgaben) erzwungene Zahlungen ohne Gegenleistung an den Staat oder Institutionen der Europäischen Union mit Bezug auf Produktion oder Einfuhr von Waren und Dienstleistungen, Beschäftigung von Arbeitskräften, Eigentum oder Einsatz von Land, Gebäuden oder anderen im Produktionsprozess eingesetzten Aktiva.

Die beiden folgenden Gleichungen betrachten auch die Einkommensströme, die die europäischen Volkswirtschaften mit dem Rest der Welt verbinden:

Bruttonationaleinkommen =

- Bruttoinlandsprodukt
- + (Primäreinkommen aus der übrigen Welt
- Primäreinkommen an die übrige Welt)

verfügbares Bruttonationaleinkommen =

- Bruttonationaleinkommen
- + (laufende Transfers aus der übrigen Welt
- laufende Transfers an die übrige Welt)

Bruttonationaleinkommen ist das gesamte von gebietsansässigen Einheiten erwirtschaftete Primäreinkommen, egal wo es verdient wird. Konzeptionell stimmt es mit dem früher als Maß für die

Wirtschaftsleistung verbreiteten Bruttosozialprodukt (BSP) überein.

Primäreinkommen werden als Ergebnis einer unmittelbaren Teilnahme an Produktionsprozessen oder für das zur Verfügung Stellen von Vermögenswerten an andere institutionelle Einheiten erzielt. Wenn eine ausländische institutionelle Einheit Primäreinkommen im Produktionsprozess einer Volkswirtschaft erzielt, so ist dieses aus Sicht dieser Volkswirtschaft ein an den Rest der Welt zu zahlendes Einkommen. Wenn dagegen eine inländische institutionelle Einheit sich in fremden Volkswirtschaften betätigt, wird dadurch Primäreinkommen aus der restlichen Welt generiert.

Laufende Transfers umfassen laufende Steuern auf Einkommen, Vermögen, Sozialbeiträge und Sozialleistungen sowie sonstige laufende Transfers (z.B. Prämien für und Leistungen aus Schadenversicherungen, laufende Transfers im Rahmen internationaler Zusammenarbeit, laufende Transfers zwischen privaten Haushalten, Geldstrafen, Lotterien und Spiele, etc.) zwischen gebietsansässigen und gebietsfremden Einheiten. Sie unterscheiden sich von Primäreinkommen durch den fehlenden direkten Bezug zu Produktionsprozessen und sind eher umverteiler Natur.

Um aus den Bruttoaggregaten Nettoaggregate abzuleiten, werden Angaben zu den **Abschreibungen** benötigt. Diese geben die Wertminderung des Anlagevermögens durch normalen Verschleiß und absehbares Veralten an, einschließlich Risikovorsorge für Verluste durch Schadensfälle. Außerordentliche und Katastrophenschäden hingegen werden an dieser Stelle nicht berücksichtigt.

Man beachte, dass die Aggregate der Verteilungsseite – anders als jene der Entstehungs- und Verwendungsseite – im Allgemeinen nur in **laufenden Preisen** verfügbar sind. Tatsächlich werden die Aggregate der Verteilungsseite praktisch nie in konstanten Preisen angegeben, da die Definition einer Volumenkomponente des Einkommens problematisch ist. Die **Konsumausgaben** werden aus der Darstellung des BIP auf der Verwendungsseite übernommen. Es handelt sich um die Summe aus privaten Konsumausgaben und Konsumausgaben des Staates. Zieht man die Konsumausgaben vom verfügbaren Nettonationaleinkommen ab, so erhält man das Aggregat **Nettosparen**. Das Nettosparen misst den Anteil des verfügbaren Nationaleinkommens, der nicht für Konsumausgaben verwendet wird und daher für Transfers oder Investitionen zur Verfügung steht.

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

NewCronos Thema 2, Bereich: quart

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brüssel Planistat Belgique Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datashop@planistat.be URL: http://www.datashop.org/	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: lib@dst.dk URL: http://www.dst.dk/bibliotek	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888 644 94 27/28 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67/ 583 95 00 Fax (34-91) 583 03 57 E-mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.datashop.org/	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 02/06 Fax (39-06) 46 73 31 01/07 E-mail: dipdiff@istat.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39-02) 80 61 32 460 Fax (39-02) 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html	Eurostat Data Shop Luxembourg 46A, avenue J.F. Kennedy BP 1452 L-1014 LUXEMBOURG Tél. (352) 43 35-2251 Fax (352) 43 35-22221 E-mail: dslux@eurostat.datashop.lu URL: http://www.datashop.org/	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no URL: http://www.ssb.no/bibliotek/datashop/	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-21) 842 61 00 Fax (351-21) 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1)225 12 12 Fax (41-1)225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch URL: http://www.statistik.zh.ch
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA		
STATISTICS FINLAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2.Kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://www.tilastokeskus.fi/ttk/kk/datashop/	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: infoservice@scb.se URL: http://www.scb.se/tjanster/datashop/datashop.asp	Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport South Wales NP10 8XG United Kingdom Tel. (44-1633) 81 33 69 Fax (44-1633) 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com URL: http://www.haver.com/		

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):

Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Ingo KUHNERT Tel. (352) 4301 35234 E-mail: ingo.kuhnert@cec.eu.int Fax (352) 4301 33879
 Roberto BARCELLAN Tel. (352) 4301 35802 E-mail: roberto.barcellan@cec.eu.int Eurostat/B2, L-2920 Luxembourg
 ORIGINAL: Deutsch Layout: Cindy BROCKLY Koautor: Pietro BENEDETTI

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 URL: <http://publications.eu.int>
 E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ISLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARJIA – ČESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2003 bis 31.12.2003):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Alle 9 Themenkreise (etwa 200 Ausgaben)

- Papier: 240 EUR
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen.
 Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

- Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR
- Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____
 Firma: _____ Abteilung: _____
 Funktion: _____
 Adresse: _____
 PLZ: _____ Stadt: _____
 Land: _____
 Tel.: _____ Fax: _____
 E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung
 Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____/____

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.